Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 36

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Basler „Treuhand-Bureau" versendet folgende Lockrufe:

„Firma Filmhaus W. F., Berlin SW 48, sucht zwecks Erweiterung ihres Betriebes einen Mitinhaber mit einer Einlage von ca. 400,000 GM. Hohes, eigenes, unbelastetes Vermögen vorhanden, ohne irgend welche als wie die unbedingt laufenden Schulden. Bisherige Ansätze der eigenen Filme über 1 Million GM. per Jahr. Herr F. hat eine Tochter, die erst 18jährige Cilly F., die nunmehr weltberühmt und zum Filmstar geworden ist. Sie hat an weltbekannten Plätzen als Kunstreiterin zahlreiche erste Preise geholt, ist mit ihren Filmen in Fürstenhöfen und prominenten Kreisen persönlich aufgetreten und durch Widmungen und Photographien mit eigener Unterschrift fürstlicher Höfe hoch geehrt worden. In allen Großstädten, wo sie in ihren Filmen persönlich auftrat, war sie das Gespräch und die Popularität der ganzen Stadt, und die Weltpresse schreibt als von dem kommenden größten Filmstar, der alle bisherigen in Zukunft überragen wird. Als kommender größter Filmstar nach ihren bisherigen Filmen wird er nicht nur in der Weltpresse, sondern in allen großen Städten bezeichnet, wo er schon aufgetreten ist. Belege hiefür zur Verfügung. Diese Tochter ist die Ursache und Entwicklung des Filmhauses F., welches Haus nun infolge dieses sozusagen kostenlosen Stars zur Weltfirma in dieser Branche werden wird mit ungeheuren, schon nachweisbaren Gewinnen. Näheres durch mich oder durch die Firma."

Der Text ist für die Söhne der Berge zugeschnitten. Wir zweifeln auch nicht, daß er einschlägt, und daß sich Hirtenknaben finden, denen der Star Cilly in die Augen sticht. Man begreift aber auch, daß diese 18-karätige und -jährige Popularität eine Erweiterung des Betriebes notwendig macht, nachdem sie von den Fürstenhöfen, wo sie kunstgeritten hat, heimgekehrt ist. Ein Schwindel ist das nicht, sonst hätten ihn die Fürsten nicht unterschrieben. Sie, die Fürsten, hätten sicher auch die 400,000 GM. ausgelegt, wenn die Cilly etwas von ihrer momentanen Geldverlegenheit gesagt hätte. Aber solche Sachen sagt man ungenierter einem einfachen Eidgenossen.

*

Weniger raffiniert ist das zweite Gesuch abgefaßt:

„Herr K. E., Besitzer der Pension E., B., mit vollbesetztem Hause das ganze Jahr sucht zwecks Erstellung einer noch größern Pension, um seine bis jetzt auswärtig logierten Pensionäre selbst auszunützen, auf I. Hypothek zirka 50—60,000 GM. und alle sonstigen wünschbaren Sicherheiten."

Da merkt nun auch unser biederster Landsmann, was der K. E. vorhat.

Nervosan

Als diätetisches Kräftigungsmittel ärztlich empfohlen gegen Nervosität, Aufgeregtheit, Reizbarkeit, nervösen Kopfschmerz, **Schlaflosigkeit,** Zittern der Hände, Folgen von nervenzerrüttenden, schlechten Gewohnheiten, Neuralgie, **Neurasthenie** in allen Formen, nervöse Erschöpfung und Nervenschwäche. Intensives Kräftigungsmittel des gesamten Nervensystems. Flasche Fr. 3.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. Wo nicht, Versand durch Apotheke **L. B. Hellbing,** Ottigergasse 15, **Zürich VI.**

Kleine Ballade

„Annebabeli, lupf din Fueß,
Wänn i mit der tanze mueß!"
„Nei, das hät de Tüfel g'seh:
D'Hühnerauge tüe mer weh!"
„Sä — da häsch es „CIANOL".
Schmiers dermit, dänn wirds der wohl!"

Und am Suntig in acht Tage
Tuet das Babeli nüt meh plage!
's gumpet umme wien e Floh.
O wie isch sin Heiri froh!

„CIANOL" kann, wenn in Ihrer Apotheke oder Drogerie noch nicht vorrätig, direkt bezogen werden vom Labor. „CIARWO", Rüschlikon 234. Preis Fr. 2.—. Prospekte franko.

10 Stück Fr. 4.— *General-Vertrieb:*
DORN *Safety Razor Co., Gelterkinden-Basel*

Unfall-Lebens-
Versicherungen
aller Art
schliessen Sie vorteilhaft ab bei
„WINTERTHUR"
Schweiz. Unfall-Versicherungsgesellschaft *Lebensversicherungs-Gesellschaft*
Winterthur 478

Technikum Konstanz am Bodensee

Die Schweizerischen Republikanischen Blätter

sind die Sonntagslektüre derjenigen Schweizerbürger, welche von vollkommen unabhängiger Warte aus über die Läuf und Gäng im Land unterrichtet, in einem gediegenen Feuilleton in die Geschichte der Völker ohne anstrengendes Buchstudium eingeführt und durch regelmäßige Leitartikel religiös-ethischen Gehaltes innerlich gehoben werden wollen. 10 Jahrgang. 7500 Abonnenten. Erhältlich an allen Kiosken. Das Blättli der senkrechten Eidgenossen.

Clichés
Galvanos & Stereos
ABEREGG-STEINER & Cie A.-G.
SULGENBACHSTR. 46 · TEL. BW. 12.16
BERN

Immer saubere
Manchetten
haben Sie,
wenn Sie
Herren-Hemden
MARKE *Lutteurs*
tragen.

Bezugsquellen-Nachweis
durch die Fabrikanten:
A.-G. Fehlmann Söhne,
Schöftland/Aargau.